

- Chor.** Chor: Schmaler, niedriger, Boden um eine Stufe höher. Rundbogiges, im O. abgerundetes Tonnengewölbe mit sieben rundbogigen Stichkappen. Unter den Gewölbezwickeln einfache Konsolengesimse. Im N. Sakristeitür, oben kleine flachbogige Kanzeltür. Einfache Holzbalustrade.
- Turm.** Turm: Unten flach, darüber Tonnengewölbe.
- Anbauten.** Anbauten: 1. Im S. des Langhauses, durch eine Quermauer (mit vergitterter rundbogiger Öffnung) geteilt in zwei flachgedeckte Räume, im W. Beinkammer, im O. Vorhalle vor der rundbogigen Kirchentür; im O. hinter rundbogiger Türöffnung halbrunde Nische mit der Statue des Schmerzensmannes.
2. Sakristei in beiden Geschossen flach gedeckt.
- Einrichtung.** **Einrichtung:**
- Altäre.** Altäre: Drei Altäre, Holz, gelb und rot marmoriert, mit vergoldeten geschnitzten Zieraten, Altarbildern (Öl auf Leinwand) und Holzstatuen (polychromiert und vergoldet).
- Hochaltar.** 1. Hochaltar: Freistehend. Auf zwei Stufen einfache Mensa. Ganz vergoldetes Holz-Tabernakel mit zwei Säulchen beiderseits der Türnische; vor dieser Kreuzifix; auf der von Blumen umwundenen Kuppel Monogramm Jesu in der Glorie. — Aufbau: Über der Predella rundbogiges Altarbild, flankiert von zwei

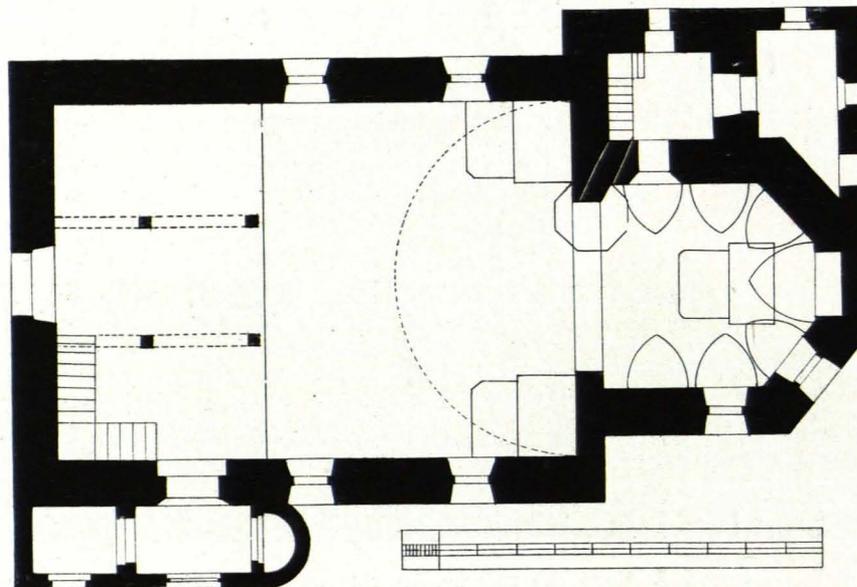


Fig. 251 Koppl. Pfarrkirche, Grundriß 1:200 (S. 271)

Pilastern und zwei seitlich vorgestellten Säulen. Verkröpftes Gebälk, über der Mitte Baldachin und flachbogiges Gesims. Aufsatz mit flachbogigem Gesims. Über den Säulen zwei vergoldete Flammenurnen. Aufbau und Tabernakel um 1820.

Altarbild: Die Immakulata, von Cherubsköpfchen umgeben; oben die Taube. Gutes Bild. Bezeichnet: *Franz Xaver Hornöck von Salzburg, 1820.* — Aufsatzbild: Christus und Gott-Vater, mit der Krone in den Händen. Von demselben, 1820.

Statuen: Beiderseits des Altarbildes auf Konsolen die Apostel Andreas und Thomas. Am Aufsätze zwei anbetende Engel, oben die Statuette Christi als guter Hirt. Mittelmäßige Arbeiten vom Jahre 1726.

Seitenaltäre. Zwei Seitenaltäre, im Aufbau einander gleich, um 1820. Auf einer Stufe rechteckige Kastenmensa mit Kreuz. Wandaufbau: Niedrige Predella mit seitlichen Postamenten; verkröpftes Gesims. Im Hauptteil Altarbild, flankiert von je einem Pilaster und einer Säule, alle mit vergoldeten Kompositkapitälen. Giebelaufsatz mit eckigen Seitenvoluten, rundbogig verdacht; an den Seiten zwei Vasen, oben zwei Kugeln und Kreuz; vergoldete Blattgehänge.

Linker Seitenaltar. 2. Linker Seitenaltar. Altarbild: Kreuzigung. Links unter dem schräg stehenden Kreuze stehen Maria und Johannes, rechts kniet Magdalena. Mittelmäßig, um 1820. Am Aufsatz moderner Öldruck, Christus. Statuen: St. Johann von Nepomuk und St. Leonhard, mittelmäßig. Am Giebel ein Cherubsköpfchen. Um 1726.